

Einwohnerfragestunde

Ortsrat Wahlschied, 21.11.2018

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde gemäß der Satzung über die „Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat Heusweiler“ statt. Hierbei haben anwesende Einwohnerinnen und „Einwohner die Möglichkeit, Fragen an den Ortsvorsteher und die Ortsratsmitglieder zu richten.

Der Vorsitzende erteilt das Wort:

Geplantes Gewerbegebiet Wahlschied:

Herr Dr. Honecker stellte die Frage ob neue Erkenntnisse zum geplanten Gewerbegebiet Wahlschied vorlägen.

Der Ortsvorsteher erklärte, dass die Verwaltung auf die Antwort des Innenministeriums warte. Wenn dieses geantwortet hat, werden die weiteren Schritte eingeleitet wie z.B. Schallschutz, Hochwasserschutz etc. oder nicht, wenn die Maßnahme abgelehnt würde.

Herr Ruloff möchte wissen wie es mit der Lärmbelästigung in diesem Bereich dann aussieht.

Der Ortsvorsteher erwiderte, dass erst abgewartet werden muss ob die Maßnahme genehmigt wird oder nicht. Sollte die Maßnahme genehmigt werden muss auch zu allen anderen Maßnahmen ein Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben werden.

Dr. Rammo stellte die Fragen an den Ortsvorsteher welche Gewerbe, Gewerbefläche suchen.

Der Ortsvorsteher erklärte, dass es keine Ansiedlung von Industriebetrieben geben wird. Man könne sich das Gewerbegebiet so vorstellen wie das, das es schon gibt. Der Verwaltung lägen zwischen 50 und 60 Anfragen von Gewerbetreibenden vor. Es handele sich z.B. um Maler- oder Dachdeckerbetriebe die Gewerbeflächen benötigen.

Bestattungskosten in der Gemeinde Heusweiler:

Herr Schiff erklärte, dass die Bestattungskosten in der Gemeinde Heusweiler exorbitant angestiegen seien und wollte wissen wie es dazu käme.

Der Ortsvorsteher erklärte, dass die Gemeinde Heusweiler nicht zu den günstigsten Kommunen im Bereich der Kosten der Bestattungen zählt, verweist aber darauf, dass man sich nicht unbedingt mit umliegenden Gemeinden vergleichen könne, da es ein Unterschied wäre, ob man zwei Friedhöfe und zwei Einsegnungshallen oder 7 Friedhöfe mit 7 Einsegnungshallen zu unterhalten habe.

Beleuchtung im Langgarten:

Herr Schiff fragte an, ob es eine Möglichkeit gäbe, den Langgarten auf Grund seiner Nutzung als Durchgangsweg, in Teilbereichen zu beleuchten.

Der Ortsvorsteher erklärte, dass es schon viele Überlegungen zu dieser Problematik im Ortsrat gegeben habe. Da der Langgarten aber ein landwirtschaftlicher Nutzweg sei wäre eine solche

Maßnahme im Gemeinderat nicht durchsetzbar. Es wurden hierzu schon Kosten für Standardbeleuchtung und Solarbeleuchtung ermittelt.

Fußweg Wahlschieder Grube zur Vorstadtstraße:

Herr Pelzer erklärte, dass der Fußweg von der Wahlschieder Grube zur Vorstadtstraße immer noch in einem schlechten Zustand sei, was den Belag, das nicht entfernte Laub als auch die Beleuchtung betrifft.

Der Ortsvorsteher erklärte, dass die Zuständigkeit beim Bürgermeister als Ortpolizeibehörde läge. Der Bauhof habe aber nach dem Hochwasser bereits teile des Belages begradigt bzw. neu verlegt. Es wäre noch nicht ganz fertig, die Instandsetzung würde aber weiter verfolgt werden. Zum Rückschnitt der Bäume wurde vom Ortsvorsteher ausgeführt, diese stünden auf privatem Gelände und könnten nicht einfach von der Gemeinde zurückgeschnitten werden. Die Rückschnittzeit habe aber auch jetzt erst begonnen. Die Situation werde mit der Verwaltung besprochen.